

Ort:	Forres
Region:	Speyside
Gründungsjahr:	1810
Kapazität:	4.2 Mio Liter
Besitzer:	Pernod Ricard

Obwohl der Single Malt Whisky wenig bekannt ist, reicht die Geschichte von Glenburgie bis ins Jahr 1829 zurück. Damals ging die Brennerei unter dem Namen "Kinflat Distillery" von William Paul im Flachland in der Nähe von Forres in Produktion. Die Gebäude seien schon 1810 gestanden – wobei nicht klar überliefert ist, welche Teile erst später dazu kamen.

Eckdaten in der Geschichte der Brennerei:

1870: Erste Schliessung
1878: Wiedereröffnung unter dem Namen *Glenburgie-Glenlivet*
1927: Glenburgie wird Teil des Nachlasses der Blender James & George Stodart, Eigentümer des Old Smuggler Blend. Diese produzieren aber nie Whisky auf dem Gelände.
1935: Hiram Walker kauft Stodart auf, zur gleichen Zeit kauft die kanadische Firma Miltonduff. Glenburgie ist nun wieder in Produktion und eng mit dem Blend Ballantine's verbunden, der Walker unterstellt ist.
1958: Die Destillerie beheimatet bis 1981 zwei Lomond Stills, mit denen ein als Glencraig bekannter Malt Whisky produziert wird.
2003: Die alte Destillerie wird abgerissen und durch eine neue, grössere ersetzt.
2005: Chivas Brothers wird Eigentümer. Sie ist heute im Besitz von Pernod Ricard.

Das Wasser der zur Region Speyside gehörenden Brennerei stammt von lokalen Quellen in der Nähe der Brennerei. Das Malz kommt von fremden Mälzereien (Robert Kilgour in Kirkaldy).
Produziert wird mit einem Maischbottich, zwölf Gärbottichen, drei Wash Stills und drei Spirit Stills.

In Schottland sagt man scherzhaft: "Glenburgie Single Malt ist so selten zu sehen wie das Monster von Loch Ness." Denn: Der Hauptteil geht in Blends wie den Ballantine's. Gelegentlich findet man einige originale Editionen und solche von unabhängigen Abfüllern.

22.06.2024